

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IV.

Schloß und Herrschaft Auroldmünster unter den Grafen von der Wahl (1676—1797).

Der neue Besitzer des Schlosses Auroldmünster war der Sohn des Joachim Christian von der Wahl, der wegen seiner hervorragenden Verdienste im 30 jährigen Kriege im Jahre 1636 von Kaiser Ferdinand II. in den Grafenstand erhoben und vom bairischen Kurfürsten zum Statthalter von Ingolstadt ernannt worden war. Hier ließ sich dieser in der Pfarrkirche eine Familiengruft erbauen. Zugleich stiftete er ein Benefizium mit einer ewigen Messe (1645). In Ingolstadt fanden daher viele Mitglieder der gräflichen Familie ihre letzte Ruhestätte; doch auch in Auroldmünster liegen mehrere Gräfinen und Kinder der Familie Wahl begraben.

Ueber die damals zur Herrschaft Auroldmünster gehörigen Untertanen berichtet eine aus dem Jahre 1687 stammende Beschreibung. Ihre Gesamtsumme betrug 3207 Personen. Davon wohnten 829 Männer und Frauen mit 1280 Kindern unter eigenem Dache. An der Bewirtschaftung ihrer Güter waren außerdem 503 Dienstboten beteiligt. Im „Auszuge“ lebten 84 Personen mit 42 Kindern. Die Zahl der Untertanen, die nur Inwohner waren, betrug 253 mit 216 Kindern. Die Zahl der in der Familie lebenden Kinder, wozu auch die Erwachsenen gerechnet sind, belief sich auf 1372, während 166 Kinder in einem anderweitigen Dienstverhältnisse standen. Der weibliche Nachwuchs (809) war stärker als der männliche (729).

Auf das Landamt Auroldmünster entfiel etwas weniger als ein Drittel (963), auf das Landamt Forchtenau dagegen etwas weniger als die Hälfte (1353) der gesamten Untertanen.

Die Aufgebotsliste der Wahl'schen Untertanen zum Kampfe gegen Oesterreich (1703) verzeichnet im Landamt Auroldmünster 142, im Forchtenauer Amt 197 Mann, die in mannigfaltiger Weise mit Gartengabeln, Spießern, Hellebarden, Kolben oder Hakengewehren ausgerüstet sein mußten.